

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Preußen: Wilhelm I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18213812</p> |
|--|--|

Beschreibung

Mit der Einführung des Gewichtspfundes zu 500 g im Wiener Münzvertrag 1857 wurden auch die Goldmünzen dem modernen Gewichtsstandard angepasst. Unter der Bezeichnung Krone wurden Münzen von genau 10 g Feingold von den Mitgliederstaaten des Münzvereins in Umlauf gesetzt. Das Rohgewicht der Krone betrug 11,111 g, ihr Feingehalt 900 Teile Gold und 100 Teile Kupfer. Neben der Goldkrone wurde als weitere Goldmünze ab 1858 die halbe Krone geprägt. Da die neuen Geldstücke nicht Bestandteil einer Goldwährung waren, diese wurde in Deutschland erst 1871/73 eingeführt, bildeten sie eine Parallelwährung zum Goldtagespreis und hatten im Zahlungsverkehr keine große Bedeutung. In technischer Hinsicht stellen sie Spitzenleistungen der damaligen Prägetechnik dar. Die Stempel schnitt der Münzmedailleur Wilhelm Kullrich. Die Auflage dieser Krone betrug 39.796 Stück.

Vorderseite: Kopf König Wilhelms I. nach rechts. Unten das Münzzeichen B.

Rückseite: Im Feld 1 / KRONE / 1867 von einem Eichenkranz umgeben.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.11 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1867

wer

wo Hannover

Vorlagenerstellung wann

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| | wer | Friedrich Wilhelm Kullrich (1821-1887) |
| | wo | |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Wilhelm I. (Kaiser) (1797-1888) |
| | wo | |
| Besessen | wann | |
| | wer | Springe |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Wilhelm I. (Kaiser) (1797-1888) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Brandenburg-Preußen |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Deutschland |
| [Zeitbezug] | wann | 19. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Gold
- Krone (AV)
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Stempelschneider

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold Coins of the World from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 2439.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 126 Nr. I 4.34 mit Abb. (dieses Stück)..

- F. Freiherr von Schrötter (Hrsg.), Wörterbuch der Münzkunde (1930) 328, K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 140.
- F. Freiherr von Schrötter, Das Preussische Münzwesen 1806 bis 1873 (1925) 57 Nr. 57.
- G. Schön - J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) Nr. 96.
- J.-P. Divo - H.-J. Schramm, Die Deutschen Goldmünzen von 1800-1930 ³(1994) Nr. 173.
- P. Arnold - H. Küthmann - D. Steinhilber, Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 93.